Amtsblatt der Gemeinde Oppach

August 2007
Herausgeber: Gemeindeverwaltung

29. Bielebohlauf in Oppach

am Sonntag, dem 26.08.2007

im Sportstadion an der Lindenberger Straße

Start: 10.00 Uhr

OPPACHER MINERALQUELLEN LÄUFER-CUP

gestartet wird in den Läufen über:

20,0 km	Ranglistenlauf
12,0 km	Ranglisten- und Volkssportlauf
5,0 km	Ranglisten- und Volkssportlauf sowie
1,5 km	Volkssportlauf (Start 10:05 Uhr)

Startanmeldungen

bis 24.08.2007, 11.00 Uhr, bitte unter Gemeindeverwaltung, Tel. 035872 38324
oder Fax: 035872 38380 oder per E-Mail: info@wirinderlausitz.de
Nachmeldungen im Stadion 8.00 Uhr – 9.00 Uhr gegen eine Zusatzgebühr.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Gemeindeverwaltung Oppach und Tennisclub Oppach e. V.

GENEHMIGTER VOLKSLAUF
Walken I Wandern 2007
DLV Deutscher Leichtathletik Verband

Mit freundlicher Unterstützung von:

OPPACHER MINERALQUELLEN

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Volksbank Löbau-Zittau eG

Aus dem Gemeinderat berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
31. Sitzung am 5. Juli 2007

An der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.07.2007 nahm neben dem Bürgermeister, den sonstigen Ausschussmitgliedern und der Protokollantin auch eine interessierte Bürgerin teil. In der Sitzung wurden u. a. folgende Themen behandelt:

- Stellungnahme zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sohland/Spree,
- Stellungnahme zur Erweiterung des Bebauungsplanes des Gewerbegebietes „Wassergrund“ der Gemeinde Sohland/Spree,
- Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fabrikstr. 7“ der Gemeinde Crostau
- Antrag auf Errichtung einer Sammelhinweistafel an der Löbauer Straße,
- Vorberatung der „Vereinbarung über grenzüberschreitende Hilfeleistung und Zusammenarbeit im Brandschutz“,
- Stellungnahme zur vom Staatsbetrieb Sachsenforst vorgeschlagenen Trassenführung eines überregionalen Reitweges über das Gebiet der Gemeinde Oppach,
- Informationen zum aktuellen Stand bei der Fassadensanierung des kommunalen Wohnblocks Hanns-Eisler-Str. 8-16 sowie
- Informationen zu den sonstigen aktuellen und geplanten Baumaßnahmen im Ortsgebiet

Der Technische Ausschuss fasste im Verlauf der Sitzung folgenden Beschluss:

BV 43/2007/TA:

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag zum Umbau des Löschgruppenfahrzeugs LF 16 an die Fa. guggenmos Karosserie- und Fahrzeugbau in Löbau mit einem Gesamtwert von 2.951,20 € (brutto) zu erteilen.

(5 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Anmerkung: Für die Inbetriebnahme des aus Uhingen übernommenen Feuerwehrfahrzeugs LF 16 sind die technischen Voraussetzungen für die Aufnahme der auf dem LO vorhandenen Tragkraftspritze TS 8 zu schaffen.

VERWALTUNGSAUSSCHUSS
28. Sitzung am 12. Juli 2007

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.07.2007, an dem neben dem Bürgermeister, den sonstigen Ausschussmitgliedern und der Protokollantin auch 2 interessierte Bürgerinnen teilnahmen, wurden folgende Themen behandelt:

- Vorberatung zur Thematik „Verkaufsoffene Sonntage“ auf Grundlage des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes,
- Informationen zum aktuellen Stand der Bewerbungen für Kindertagespflege und zur Essenversorgung in der Kindertagesstätte sowie
- Information zur im Technischen Ausschuss behandelten Thematik „Überregionaler Reitweg“

Spruch des Monats

Reisen veredelt den Geist und räumt mit Vorurteilen auf.

Oscar Wilde

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt September 2007:

28. August 2007

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 7. September 2007

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto 3000 210 627
BLZ 850 501 00

Volksbank Löbau-Zittau
Konto 451 7023 901
BLZ 8559 0100

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Zittauer Straße 36
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

Der Verwaltungsausschuss fasste darüber hinaus folgende Beschlüsse:

BV 44/2007/VA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Reinigung der Wäsche für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Oppach weiterhin der Fa. Zittauer Wäscherei und Textilpflege GmbH (ziwatex) zu erteilen.
(5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Anmerkung: Aus Anlass eines Angebots eines privaten Wasch- und Bügeldienstes fand eine Prüfung der Dienstleistung Wäscheservice statt. Im Ergebnis der Angebotsprüfung und von Nachverhandlungen mit den Anbietern wurde festgestellt, dass das Angebot der Fa. Ziwatex aus Zittau das wirtschaftlichere ist. Im Jahr 2006 fielen bei der Gemeindeverwaltung Oppach (inkl. Kindertagesstätte und Haus des Gastes) ca. 1.800 kg Schmutzwäsche an.

BV 45/2007/VA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung von Getränken für das Heimatfest 2007 an die NUCK GmbH, Zeppelinstraße 1, 02625 Bautzen, in Höhe von 6.216,99 € zu vergeben.
(7 Ja-Stimmen – einstimmig)

In nichtöffentlicher Sitzung wurde anschließend beraten zum Antrag der Stadt Neusalza-Spremberg auf Bezuschussung der Lohnkosten für die Betreibung des Schulclubs der Pestalozzi-Mittelschule sowie über ein Bürgeranliegen zur Änderung der Betreuungskonzeption der Kindertagesstätte „Pfiffikus“.

GEMEINDERAT
38. Sitzung am 19. Juli 2007

Am 19.07.2007 fand im Ratssaal des Rathauses die 38. öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach statt. Vom Bürgermeister begrüßt werden konnten 9 Gemeinderäte (3 kamen im Verlauf der Sitzung noch hinzu) und eine interessierte Bürgerin. Von der Gemeindeverwaltung anwesend waren die 3 Amtsleiter/innen und die Protokollantin.

Eingangs wurden die Tagesordnung sowie das Protokoll der 37. Sitzung vom 21.06.2007 bestätigt. Es gab keine Wortmeldung unter „Bürgeranfragen“.

Anschließend wurde vom Bürgermeister über den aktuellen Stand bei den Bewerbungen für die ab 2008 im Bedarfsplan der Gemeinde Oppach ausgewiesene Kindertagespflege informiert. Die ursprünglich vorgesehene Beschlussfassung in dieser Sache wurde allerdings vertagt, weil wesentliche Grundlagen, insbesondere die Stellungnahmen des Jugendamtes, für eine abschließende Bewertung noch fehlten.

Im Folgenden fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

BV 50/2007/GR:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Straßenbaumaßnahme „Hatscheweg“ an die Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH, Neusalza-Spremberg, zum Angebotspreis in Höhe von 90.965,74 Euro (brutto) zu vergeben. In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat eine überplanmäßige Ausgabe zur Haushaltsstelle 2.630.95137 (Straßenbau Deckenprogramm Hatscheweg) in Höhe von 10.000,00 €.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 48/2007/GR:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Vereinsfördersatzung. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Anmerkung: Die Satzung ist direkt im Anschluss an diesen Bericht abgedruckt.

BV 47/2007/GR:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Oppach zur „Vereinbarung über grenzüberschreitende Hilfeleistung und Zusammenarbeit im Brandschutz“ in der Fassung vom 25.06.2007. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landrat des Landkreises Löbau-Zittau die Vollmacht zu erteilen, im Namen der Gemeinde Oppach die o. g. Vereinbarung abzuschließen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 46/2007/GR:

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1876 der Gemarkung Oppach in der Größe von 421 m² an das Ehepaar Gerd und Carola Herzog, wohnhaft in Oppach, Teichstraße 10, zu verkaufen. Die Kosten für die Ermittlung des Wertgutachtens haben die Erwerber zu tragen. Der Verkaufspreis wird nach Erstellung des Wertgutachtens durch den Gemeinderat beschlossen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 49/2007/GR:

Der Gemeinderat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11.500,00 € bei der Haushaltsstelle 2.464.944 für den Einbau von Rollläden und Verschattung für die Fenster auf der Südseite der Kindertagesstätte „Pfiffikus“.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Im Anschluss informierte der Bürgermeister die Anwesenden über:

- Maßnahmenübersicht der Gemeinde Oppach in der integrierten ländlichen Entwicklungskonzeption (ILEK) „Zentrale Oberlausitz“ und Projektvorschlag „Lebendiges Wasser am Oberlauf der Spree“,
- Stand beim Bauvorhaben Neubau EDEKA-SB-Halle,
- Terminplan der Gemeindeverwaltung Oppach zur Einführung der Doppik (als Nachfolgesystem der kameralistischen Haushaltsführung) sowie
- Aufruf der Bürgerstiftung „zivita“ zur Einreichung von Vorschlägen für den Bürgerpreis 2007

Im Folgenden berichtete Hauptamtsleiterin Frau Natschke über die Ergebnisse der Beratung der AG „Schützenhaus“ vom 10.07.2007. So wurden in einem Merkblatt die Voraussetzungen und Grundanforderungen an Ausrichter von öffentlichen Tanzveranstaltungen im Haus des Gastes zusammengetragen und aufgelistet. Auf dieser vom Gemeinderat akzeptierten Grundlage soll demnächst durch einen aktuellen Bewerber eine solche Tanzveranstaltung organisiert werden.

Abschließend machte der Bürgermeister nochmals aufmerksam auf das am

04./05.08.2007 bevorstehende Heimatfest der Gemeinde sowie auf die Sommerpause des Gemeinderats im Monat August. Zwei Gemeinderäte nutzten noch die Möglichkeit für einige Hinweise an die Gemeindeverwaltung.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Im Monat August legen Gemeinderat und Ausschüsse eine Sommerpause ein.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach findet am

20. September 2007

im Ratssaal des Rathauses statt.
Beginn ist um 19.00 Uhr

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde im Dorf:

- am **Rathaus** (August-Bebel-Straße 32),
- an der **Sparkasse** (Dresdener Straße 8) und
- an der **Fleischerei Hensel** (August-Bebel-Straße 6)

sowie in den Ortsteilen:
- **Lindenberg/Picka** (Lindenberger Straße 71, Abzweig Wassergrundstraße),
- **Eichen** (Heidelbergstraße 46, am Vorwerkteich) und
- **Fuchs** (August-Bebel-Straße 58, Abzweig Grenzstraße/Fugauer Straße)

durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse seit kurzem auch im Internet, und zwar auf der Homepage der Gemeinde Oppach (www.oppach.de) in der neu eingerichteten Rubrik „Aktuelles“, bekannt gegeben.

Hornig, Bürgermeister

Gemeinde Oppach

Satzung

zur Änderung der Vereinsfördersatzung

Auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat Oppach am 19.07.2007 folgende Änderung der Vereinsfördersatzung vom 19.11.2004 beschlossen:

§ 1

§ 3 Ziffer 1. wird in Ziffer 1a. umnummeriert.

§ 3 Ziffer 1. wird um Ziffer 1b. mit folgendem Wortlaut erweitert: „Zusätzlich erhalten die Vereine zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit für jedes Mitglied, welches zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, einen Zuschuss von jährlich 5,00 €. Maßgebend für die Berechnung dieses Zuschusses sind die Mitgliederzahlen am 30. Juni des laufenden Jahres. Die Auszahlung erfolgt auf schriftlichen Antrag am Ende des laufenden Kalenderjahres.“

§ 2

§ 3 Ziffer 4. wird wie folgt erweitert: „Die Anrechnung erfolgt nicht für die zusätzliche Förderung gemäß § 3 Ziffer 1b.“

§ 3

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oppach, den 20.07.2007

Stefan Hornig
Bürgermeister

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

An alle Steuerzahler zur Beachtung!

Am **15. August 2007** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- **Jahreszahler Grundsteuer 2007**
- **3. Rate Grundsteuer A + B für 2007**
- **Gewerbesteuern**
- **Hundesteuern 2007**
- **Garagengebühren 2007**
- **Nutzungsentgelte und Pachten für 2007**

Vergessen Sie bitte nicht, Ihr Kassenzeichen bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin unbedingt ein, damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine Säumniszinsen und Mahngebühren berechnet werden müssen.

Ein sicherer Weg, die Zahlungstermine für die Steuern und Abgaben nicht zu vergessen, ist das Abbuchungsverfahren.

Richter, Gemeindekasse

Veranstaltungen im Schützenhaus

Haus des Gastes

Es ist Pilzsaison!

Armin Busse, einer der wenigen Pilzberater, die es noch in der Oberlausitz gibt, wird uns am

Samstag, dem 8. September
und am
Sonntag, dem 9. September 2007

jeweils von 14 Uhr – 18 Uhr

alles über Pilze erzählen, so z. B. den Unterschied zwischen Perlpilz (essbar) und Panterpilz (giftig).

Eintritt: -,50 €

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

VORANKÜNDIGUNG

Malkurs

am 12.09.2007
um 16.30 Uhr

Wie schon im vorigen Monat angekündigt, freue ich mich, Ihnen heute einen konkreten Termin für unseren Malkurs nennen zu können.

„Kürbisse“, Öl, 2004

Der Kunstmaler Erik Mittasch aus Beiersdorf beginnt am 12.09.2007 um 16.30 Uhr im kleinen Saal (Glasanbau) im Haus des Gastes einen Malkurs. Anfangs wird er uns einige Arbeiten aus seinem Schaffen zeigen. Das erste Thema unseres Malkurses steht unter dem Motto „Herbststillleben“.

Herr Mittasch bringt alle Utensilien, die wir benötigen, mit. Wir werden uns zirka 4 Stunden mit dem „Herbststillleben“ beschäftigen. Der Malkurs findet 1 x im Monat statt und kostet 15 €/Monat. Wenn Sie Interesse haben, oder mehr Infos dazu möchten, rufen Sie mich einfach an unter der Tel.-Nr. **32054**

dienstags 13.00 Uhr – 18.00 Uhr und freitags 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Elke Fritsch

Mitteilungen aus der Bibliothek

Die Bibliothek ist vom 1. - 10. August und vom 3. - 14. September 2007 wegen Urlaub geschlossen.

Margret Schmidt

Problemmüllsammlung

Am Freitag, dem 17. August 2007, steht in der Zeit von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Abfuhrtermin
Gelbe Tonne
Mittwoch, 29. August 2007

„Schlichten ist besser als Richten...“

Informationen zur Schiedsstelle

Zunehmend werden Streitigkeiten - auch in Bagatellsachen - ohne vorhergehenden Versuch einer Streitschlichtung vor die Gerichte gebracht und dort bis in die letzte Instanz ausgetragen. Mancher steht am Ende dieses langen Weges trotz des im wahrsten Sinne des Wortes „erstrittenen“ Urteils vor einem Scherbenhaufen: Die Rechtsfrage ist zwar möglicherweise zu seinen Gunsten entschieden worden, die menschliche Beziehung mit dem anderen Beteiligten oftmals aber für immer zerstört. Erst hinterher stellt sich dann oft die Frage, ob Gesprächsbereitschaft und ein wenig Entgegenkommen für beide Seiten besser gewesen wären, da die Beteiligten häufig als Nachbarn, Geschäftspartner oder sonst im täglichen Leben weiterhin miteinander auskommen müssen.

Streitschlichtung, wie sie die Schiedsstelle anbietet, ist deshalb oft der bessere, schnellere und kostengünstigere Weg. Die erfolglose Durchführung eines außergerichtlichen Schlichtungsversuchs ist in Sachsen aber keine Voraussetzung für die Anrufung der Gerichte in Zivilsachen.

Streitschlichtung in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen

Die Schiedsstelle kann in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche (das sind zum Beispiel Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten) und über nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (zum Beispiel Ansprüche auf Entschuldigung wegen einer Beleidigung, auf Widerruf unwahrer Erklärungen oder auf Unterlassung zukünftiger Handlungen) angerufen werden. Im Gegensatz zum strafrechtlichen Verfahren ist die Anrufung der Schiedsstelle in bürgerlichen Streitigkeiten nicht vorgeschrieben, sondern geschieht freiwillig.

Die Schiedsstelle kann jedoch nicht in allen Fällen tätig werden: Bei Familien- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, bei Verletzungen der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen und bei Rechtsstreitigkeiten, an denen der Staat beteiligt ist, ist die Schiedsstelle nicht zuständig. Auch in anderen, rechtlich besonders schwierigen Fällen, soll die Schiedsstelle nicht tätig werden.

Die Schiedsstelle ist außerdem für „kleine“ Strafsachen zuständig. Die Strafverfolgung ist zwar grundsätzlich Sache des Staates, aber in manchen persönlichen Angelegenheiten und Streitigkeiten im engeren Lebensbereich - den so genannten Privatklagesachen - müssen Sie, bevor Sie sich an ein Gericht wenden können, unter Umständen zuerst die Schiedsstelle einschalten. Solche Privatklagesachen sind unter anderem:

- Hausfriedensbruch,
- Beleidigung,
- Körperverletzung,
- Bedrohung und
- Sachbeschädigung.

Kommen solche Straftaten in Betracht, erhebt der Staatsanwalt nur dann An-

klage, wenn er das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung bejaht. Sieht er ein solches öffentliches Interesse nicht, verweist er Sie auf den Privatklageweg. Das heißt, Sie müssen sich selbst mit einer Klage an das Strafgericht wenden, wenn Sie eine Bestrafung des Täters wollen. Eine solche Privatklage können Sie jedoch nur dann einreichen, wenn Sie zuvor versucht haben, sich mit dem anderen Beteiligten außergerichtlich zu versöhnen. Für diesen gesetzlich vorgeschriebenen Sühneversuch ist die Schiedsstelle in Ihrer Gemeinde zuständig.

Drei Gründe für das Schiedsverfahren

1. Die Friedensrichterin/Der Friedensrichter

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von den Friedensrichtern wahrgenommen. Sie werden vom Gemeinderat für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Das Amt des Friedensrichters knüpft an sächsische Rechtstraditionen an, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen. Es wird ehrenamtlich von Frauen und Männern ausgefüllt, die regelmäßig zwischen 30 und 70 Jahre alt sind und ihrem Charakter und ihrer Berufs- und Lebenserfahrung nach besonders dafür geeignet sind. Die Friedensrichter sind Bürgerinnen und Bürger Ihrer Gemeinde, leben und wohnen daher oft ganz in Ihrer Nähe. Deshalb kennen sie auch oft die menschlichen Hintergründe eines Streites und haben oft bessere Vorschläge für dessen Beilegung, als dies ein Gericht mit seinen prozessualen Mitteln leisten könnte. Durch ihre Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, durch ihre Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre schaffen die Friedensrichter die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wieder herstellen.

2. Das Verfahren ist schnell und unbürokratisch

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist denkbar unbürokratisch.

Es wird eingeleitet durch einen Antrag mit Namen und Anschrift beider Parteien und der Angabe, worüber gestritten wird. Der Antrag kann bei der Friedensrichterin/dem Friedensrichter schriftlich eingereicht oder dort mündlich zu Protokoll gegeben werden. Der Friedensrichter bestimmt nunmehr einen Termin, zu dem beide Streitparteien erscheinen müssen. Erscheint eine Partei unentschuldigt nicht zum Termin, kann der Friedensrichter ein Ordnungsgeld verhängen. Es wird ausschließlich mündlich verhandelt. Die Parteien haben dabei Gelegenheit, sich auszusprechen. Die Friedensrichter nehmen sich Zeit, hören Ihnen genau zu und versuchen, die bestehenden Spannungen abzubauen. Ist man sich einig, wird ein Vergleich aufgesetzt, den beide Parteien unterschreiben. Damit ist er rechtswirksam. Notfalls kann aus einem solchen Vergleich auch vollstreckt werden wie aus einer gerichtlichen Entscheidung. Dieses unkomplizierte Verfahren hat einen großen Vorteil gegenüber den meisten Prozessen: Kurze Verfahrenszeiten. Schon wenige Tage nach Antragstellung werden die Betroffenen vom Friedensrichter zur Verhandlung geladen.

Bei einem Schlichtungsversuch bei der Schiedsstelle büßen Sie auch keine Rechtspositionen ein: Kommt eine Einigung nicht zu Stande, haben Sie immer noch die Möglichkeit, das Gericht anzurufen und gegebenenfalls durch einen Mahnbescheid oder eine Klage die Verjährung zu unterbrechen.

3. Die Kosten des Verfahrens sind gering

Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung sind im Verhältnis zu denen für ein gerichtliches Verfahren erheblich geringer: Sie betragen nur zwischen 10 € und 50 € nebst tatsächlich entstandenen Auslagen (insbesondere Schreibauslagen, Zustellungskosten).

Für Oppach zuständige Schiedsstelle

Für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oppach ist die gemeinsame Schiedsstelle der Gemeinden Beiersdorf, Dürrhennersdorf, Friedersdorf, Oppach und Schönbach sowie der Stadt Neusalza-Spremberg zuständig.

Diese gemeinsame Schiedsstelle gibt es seit 2003.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Rathaus der Stadt Neusalza-Spremberg. Einen Termin mit dem Friedensrichter können Sie telefonisch unter 035872/361-19 vereinbaren.

Info‘s aus der Kita “Pfiffikus“

Am 07.07. sollte im **Kinderhaus**
Sommerfest sein,
dazu luden wir viele große
und kleine Piraten ein.
Am Anfang dachten wir
das Schiff bleibt leer,
doch plötzlich kamen viele Leute her.

Die Stimmung wurde echt famos,
Anker hoch und Leinen los!
Mit Männels Schatzkarte in der Hand,
erklommen sie die Kletterwand.

Weiter ging´s durch Elternrats
Spielelabyrinth,
da freute sich ein jedes Kind.
Mit Schminken, Basteln,
Dickmann-Schleuder
verjagten sie die Seeungeheuer.

Hohe See und große Wellen,
auf der Hüpfburg gab es keine Dellen.
Wilde Tiere, Spinnen und Schlangen
verursachten bei den Piraten
kein Bangen.

Furchtlos tobten sie über das Meer,
so manche Stärkung musste her.
Gegrilltes, schwarzes Gold und Kuchen,
mussten alle einmal versuchen.

Butterschnitten und Kanonenkugeln,
blondes Gift und Pfirsichbowlen.
Für die Piraten war das ein Schmaus,
mit voller Kraft ging´s
wieder auf´s Meer hinaus.

Das Gold zu finden, das war schwer,
man musste schürfen – hin und her.
Die Piraten, die das Glück verließ,
fühlten sich beim Glücksrad
wie im Paradies.

Vielen Dank den fleißigen Spendern,
wir konnten gut einkaufen
mit Euern Geldern.
Auch die vielen Sachpreise waren toll
und dienten uns als Wegezoll.

Die Glücksradbude wurde geentert.
Doch das Kinderhaus
ist nicht gekentert.
Dank aller Hilfe wird es jetzt
noch mal so schön
und dafür ein

HERZLICHES DANKESCHÖN!

An dieser Stelle möchten sich alle Erzieherinnen noch einmal bei den rührigen Helfern vor und hinter den Kulissen bedanken. Einmal dem Elternrat um ihre Vorsitzende Doreen Bernhardt und zum anderen bei unseren Familien und dem Bauhof Oppach, die jedes Jahr mit von der Partie sind und uns tatkräftig unterstützen.

Danke sagen wir Frank, Elke, Holm, Dirk, Thomas, Marco, Franz, Jana, Bernd, Ines, Claudia und Andre.

Auch für die tolle Hundevorführung mit der Mobilen Kontrollgruppe Zittau ein großes Danke.

Unsere Sponsoren:

- Bau- und Dienstleistungsservice, Herrn Thomas Paul
- Herrn Rechtsanwalt Münch
- Holztreppenbau Loschke, Herrn Kai Loschke
- Schwanenapotheke Oppach, Frau Katrin Förster
- Elektroinstallationsbetrieb, Herrn Georg Kindermann
- Präsenteland Bautzen, Frau Kristina Titz
- Kindermode „HELLGRUEN“, Frau Ines Loschke
- Tischlerei Loschke GmbH, Herrn Tobias Loschke
- Metallbau Schwer, Herrn Andreas Schwer
- Volksbank Löbau-Zittau eG., Filiale Seifhennersdorf
- Hempel Transportgesellschaft mbH, Frau Edeltraud Schöne
- Bio-Markt, Frau Schindler und Herrn Sensenschmidt
- Büro- und Haushaltshilfe/Getränkeservice, Frau Monika Eckardt
- Kosmetik und Fußpflege, Frau Carmen Schönbach
- Malerfachbetrieb, Herrn Peter Kunze
- Heizungsbau, Herrn Torsten Lahode
- Doreen´s Blumenstübel, Frau Doreen Keller
- LR- International, Frau Judith und Herrn Manfred Schindler
- Tammer´s Bau & Service, Herrn Dirk Tammer
- SB- Halle Oppach
- Wilhelm Adler OHG
- Bierstübel „Zur alten Molkerei“, Herrn Christoph Horn
- Hebamme Frau Gabriele Neumann
- Speiseservice Ebersbach, Frau Elke Gutsche
- Frau Dr. Neumann
- Tierarztpraxis, Herrn Dr. Barhoum
- Reisetreff Sohland, Frau Peggy Lorenz
- Getränkemarkt Oppach
- W & O Elektro und Kommunikation Herrn Jörg Wagner
- Nagelstudio Oppach, Frau Annett Kretschmer
- Kosmetikstudio, Frau Marie-Luise Ziesche
- Sanitär und Heizungsbau, Herr Ronald Goy
- Hotel „Gondelfahrt“, Frau Reumschüssel
- Frau Dipl.-med. Männel
- Physiotherapie Oppach, Frau Agnes Zeckel
- Hausmeister- und Bauservice, Herrn Mario Hentschel
- Herrn Andreas Simon
- „Hiltruds Frisurstube“, Frau Hiltrud Berger
- Bau & Lehmhandwerk, Herrn Steffen Seidel

- Quelle Agentur, Frau Bettina Hölzel
- City-Coiffeur Neusalza-Spremberg, Frau Gabriele David
- Ford Autohaus Pech GmbH, Herrn Johannes Pech
- Erntekranzbaude Oppach, Herrn Arnd Dornig
- Dachdecker Jacob GmbH
- Zahnarztpraxis Dr. Gabriele Vogel
- Bäckerei Münch, Frau Antje Münch
- Baumontagen Wockatz, Herrn Gerd Wockatz
- Grenzland-Drogerie, Frau Kerstin Brunsch
- IGS Wilthen
- Fischzucht und Verkauf, Herrn Bernd Knychalla
- Oppacher Siedlerbund e. V.
- Tischlerei Hentschel, Herrn Lutz Hentschel
- Oppacher Mineralquellen GmbH & Co KG, Herrn Reiner Schwaar

Die wundersame Reise eines Gartenteiches

(ein modernes Märchen?!)

Es war einmal ein etwas in die Jahre gekommener Gartenteich. Er war zwar nicht mehr der Schönste, aber dicht halten konnte er noch und so tümpelte er vor sich hin. Ab und zu besuchten ihn mal ein paar einsame Frösche oder er spendete Weidenruten sein kostbares Nass für die ersten Wurzeln.

Eines Tages wurde seine Idylle jäh gestört. Lautes Motorengeräusch und kräftige Männerstimmen kamen seinem Domizil verdächtig nahe. „Was soll der alte Teich hier vergammeln, der muss raus und am besten gleich auf den Müll.“ Da erschrak der arme Teich gewaltig und es grenzt schon an ein kleines Wunder, dass er vor Angst nicht gleich viele Haarrisse bekam. Aber der Teich hatte ungeahnte Retter.

Plötzlich umzingelten ihn viele kleine Zweibeiner, die den Großen mit lauten Stimmen Einhalt geboten: „Was, unseren guten alten Teich entsorgen?! Nicht mit uns, der ist nämlich noch ganz ganz toll nützlich!“ Vielleicht als Sandkasten für die Knirpse? Vielleicht

für's Regenwasser zum Gießen von unseren Blumen und Kräutern? Oder vielleicht sogar wieder als Fischteich in unserem neuen Verkehrsgarten in Klein-Oppach?

„Ist ja gut, überredet" versprachen die lauten Stimmen. Bis wir für ihn die beste Verwendung gefunden haben, soll er sich hinter der Hecke erstmal von seinen Schrecken erholen.

„Hurra, Hurra" riefen die kleinen Zweibeiner, wir gehen ihn auch bestimmt oft mit unseren Gießkannen besuchen. So kam es, dass der alte Gartenteich glücklich und erleichtert unter den Bäumen von seinen baldigen Aufgaben träumen konnte.

Eines Abends, als schon alle Kinder nach Hause gegangen waren, passierte das Unglaubliche und der Teich wurde jäh aus seinen Träumen gerissen. Derbe, kräftige Hände packten ihn, zerrten ihn aus seinem Versteck und brachten ihn an einen fremden Ort. Traurig sitzt er nun in der Fremde und denkt an seine lieben Kinder, die noch so viel mit ihm unternehmen wollten.

Vielleicht erweichen sein Seufzen und seine vergossenen Tränen das Herz des „Wegfinders" und er bringt den Teich wieder in das Kinderhaus „Pfiffikus" zurück.

Wir haben gesungen, getanzt,
gespielt und gelacht,
wir haben so manchen
Ausflug gemacht.
Nun sind wir groß,
lernen in der Schule Rechnen,
Schreiben und das Lesen fein,
doch das wird noch nicht alles
gewesen sein.
Wir behalten Freude
und unsren frohen Mut,
dann gefällt es uns auch
in der Schule gut.
Aber jetzt haben wir noch
einen Traum,
den vom wunderschönen
Zuckertütenbaum!

Liebe Kinder der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Pfiffikus",

jetzt dauert es gar nicht mehr lange und ihr geht mit großer Erwartung, Freude und Spannung in die Schule, um neue Herausforderungen anzunehmen.

Dabei ist es noch kein Jahr her, als ihr genauso erwartungsvoll zu mir in die Vorschulgruppe gekommen seid. Voller Eifer und Elan habt ihr gelernt, geübt und Freude an neuen Dingen gehabt. Doch nun ist es Zeit Abschied zu nehmen und euch für die Schule alles erdenklich Gute zu wünschen.

Lernt fleißig, seid eifrig und wissbegierig, aber lasst euch bei Misserfolgen nicht unterkriegen!

Denkt an unseren Schlachtruf von Bob dem Baumeister und seinen Freunden:
KÖNNEN WIR DAS SCHAFFEN? – JA, WIR SCHAFFEN DAS!

Glaubt an euch und denkt daran, dass alles zu bewältigen ist - man muss nur wollen und ein Ziel haben.

Einen fröhlichen und sonnigen Schuleintritt, eine riesige Zuckertüte und viel Erfolg in der Schule wünschen Euch

Eure Erzieherin Frau Möckel mit Frau Siede und alle Erzieherinnen der Kita „Pfiffikus"

P.S. Auch möchten wir uns, Frau Siede und ich, bei allen Eltern für die Überraschung beim Sommerfest ganz herzlich bedanken!

Ferienkalender 2007 für die Grundschüler

Die Veranstaltungen des Ferienkalenders 2007 sind im vollen Gange. Viele Eltern und Kinder werden sich bereits gewundert haben, dass bei einigen Veranstaltungen der Unkostenbeitrag ganz oder teilweise weggefallen ist. Der Grund dafür ist die kurzfristige Bereitstellung von Fördermitteln vom zuständigen Jugendamt des Landratsamtes.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine schöne und erholsame Urlaubszeit und Ihrem Kind erlebnisreiche Ferien.

Regine Hengst

Aus der Pestalozzi-Mittelschule berichtet

Sozialer Tag

Am 19.06.2007 nahmen Schüler unserer Schule am "Sozialen Tag" teil. Bei dieser bundesweiten Initiative suchen sich Schüler einen Job. Dabei reicht das Angebot von einem Job im Büro bis hin zum Rasenmähen in Nachbars Garten. Das erarbeitete Geld kommt Schülern in Südosteuropa zugute. Die Löhne gehen an Hilfsprojekte der Aktion „Schüler helfen Leben". 6 Klassen aus unserer Schule nahmen an diesem Projekt teil. Der Gesamterlös betrug 394,50 €!

Gute Platzierungen

unserer Sportlerinnen und Sportler

Am 27.06.2007 fanden die Kreisjugendspiele der Leichtathletik im Zittauer Weinau-Stadion statt. Starker Regen und Gewitter brachten den Zeitplan leider völlig durcheinander. Die Mädchen der 7. Klassen unserer Schule konnten ihren Hochsprung-Wettkampf nicht beenden, weil sie zum Bus mussten. Dadurch sind uns sicher noch mehr gute Platzierungen verloren gegangen.
Es war trotzdem ein schönes Erlebnis, sich wieder mit anderen Schulen zu messen. Auch im nächsten Jahr werden wir mit einer Mannschaft dabei sein.

Unsere Medaillengewinner:		Platz
Tommy Hentschel	1000 m	1.
Paul Adler	1000 m	1.
Candy Pfitzmann	Hochsprung	1.
	1000 m	3.
Tom Jungnickel	Hochsprung	3.
Marie Eckert	Kugelstoß	3.
Paul Adler	75 m Sprint	3.

Unsere 4 x 75 m-Staffel mit Tommy Hentschel, Paul Adler, Candy Pfitzmann und Tino Biebrach belegte den 3. Platz.

Den undankbaren **4. Platz** belegten:

Candy Pfitzmann	im Weitsprung
Isabell Richter	im 75 m Sprint
Martin Wünsche	im Kugelstoß
Julia Riedel	im Kugelstoß

sowie unsere 4 x 75 m-Staffel mit Isabell Richter, Michaela Wersch, Marie Eckert und Jessica Päschel.

Trainiert wurde aber nicht nur im Sportunterricht. Wettkampferfahrung sammelten die Sportler schon vorher. Denn am 07.06.2007 fand unser Schulsportfest der Leichtathletik an der Turnhalle statt. Alle zeigten viel Kampfgeist, sodass die besten Ergebnisse erzielt wurden. Es gab auch sehr spannende Staffelläufe. Der Sieger jeder Klassenstufe gewann einen Kuchen, welcher von den Jungs der Hauswirtschaftsklasse 8 gebacken worden war.

Neues Damefeld auf dem Schulhof

Einen Monat lang haben die Schüler des Neigungskurses „Spiel & Bewegung“ der beiden 7. Klassen ein neues Damefeld gebaut. Neben dem Mühlefeld kann jetzt auch Dame und Schach gespielt werden.

Als tatkräftige Helfer standen den Schülern auch Eltern zur Seite.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Herrn Hentschel, Herrn Mauksch und Herrn Preß.

Das Damefeld ist der Startschuss zum „Bewegten Schulhof“, der in Zukunft noch viele weitere Möglichkeiten zum Spielen und zur sportlichen Betätigung bieten soll.

Wir wünschen schöne Ferien!

Ein bisschen verspätet wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern unserer Pestalozzi-Mittelschule wunderschöne, erlebnisreiche und erholsame Ferien. Allen Absolventen gratulieren wir nachträglich zum erfolgreichen Schulabschluss!

Noch ist es ein ganzer Monat bis zum Beginn des neuen Schuljahres, trotzdem gibt es heute schon ein paar wichtige Hinweise.

Das **Schuljahr 2007/2008** beginnt am **Montag, dem 03.09.2007.**

Die Klassen 5a und 5b haben an diesem Tag 5 Stunden Unterricht, ausschließlich bei ihren Klassenleiterinnen. Die erste Stunde beginnt um 7.25 Uhr und der Unterricht endet an diesem Tag 12.00 Uhr

Die Klassen 6a - 10c beginnen ebenfalls mit der ersten Stunde um 7.25 Uhr. Die ersten beiden Stunden sind Klassenleiterstunden. Danach ist planmäßiger Unterricht bis zur 7.Stunde um 13.45 Uhr.

Am ersten Schultag findet noch kein Nachmittagsunterricht statt.

Alle Schüler erhalten den Stundenplan und ihre Lehrbücher.

Der **Stundenplan** für den **03.09.2007** hängt rechtzeitig an der Schule aus und wird auch auf der Homepage der Schule im Internet veröffentlicht.

Schulleitung/Lehrerinnen und Lehrer der Pestalozzischule

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e.V. - Oppach

Alle Interessenten sind zu unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Dienstag 07.08. 13.00 Uhr
Kreativzirkel im Mittelweg 10

Mittwoch 08.08. 14.30 Uhr
Frauencafe in der Grundschule, wir laden zur „Sommerparty“

Donnerstag 09.08. 10.00 Uhr
Seniorengymnastik im Mittelweg 10

Freitag 10.08. 09.00 Uhr
„Tischlein deck dich“ im Haus „Sonnenschein“ Wilthen

Montag 13.08.
13.30 Uhr Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Altenpflegeheim Oppach

Dienstag 14.08.
09.00 Uhr „Tischlein deck dich“ im Fichte-Hort Neugersdorf

Dienstag 14.08.
09.30 Uhr Spiele im Altenpflegeheim

Montag 20.08. 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Donnerstag 23.08. 10.00 Uhr
Seniorengymnastik im Mittelweg 10

Montag 27.08.
13.30 Uhr Seniorengymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Dienstag 28.08. 09.30 Uhr
Basteln im Altenpflegeheim

jeden Dienstag
Seniorensport Ebersbach
Seniorensport Neukirch

Hallo Kinder der Grundschule Oppach!

Freitag 17.08. 14.00 Uhr
bis ca. 17.00 Uhr Radtour und Picknick; Treff: Grundschule

Donnerstag 23.08. 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Preiskegelnachmittag mit Treff an der Grundschule

Dienstag 28.08. 19.00 Uhr bis ca. 22.00Uhr

Nachtwanderung mit Treff an der Grundschule

Mittwoch 05. SEPTEMBER 2007 14.30 Uhr

Alle Jubilare des Monats August 2007 sind herzlichst zu unserer Feier in die Aula der Grundschule eingeladen. Rückmeldung bitte bis Donnerstag, **30.08.2007,** beim Deutschen Frauenring unter der Telefonnr. 035872/33425. Sponsor ist die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Unsere Jubilare:

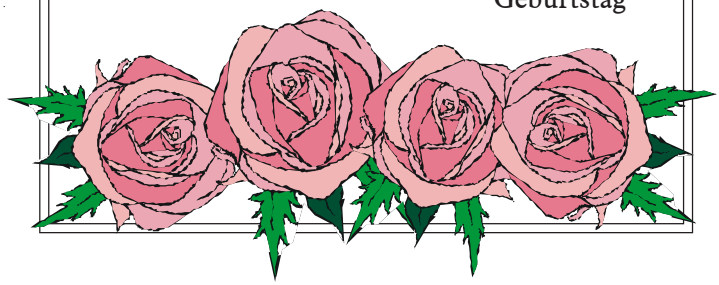
Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

10.08.	Gerda Hentschel	zum 72.
11.08.	Ruth Böhme	zum 76.
11.08.	Johanna Marschner	zum 85.
12.08.	Hildegard Schneider	zum 70.
12.08.	Siegfried Tenneberg	zum 70.
13.08.	Margot Scharbert	zum 71.
13.08.	Alfred Scholz	zum 93.
15.08.	Günter Schmidt	zum 77.
15.08.	Ingeborg Swoboda	zum 71.
16.08.	Günter Bode	zum 72.
16.08.	Helmut Jork	zum 86.
18.08.	Charlotte Pusch	zum 78.
18.08.	Waldtraut Tischer	zum 80.
19.08.	Paul Tammer	zum 74.
20.08.	Dieter Müller	zum 72.
20.08.	Hildegard Nitsche	zum 88.
21.08.	Ruth Engel	zum 72.
22.08.	Heinz-Werner Jacob	zum 71.
22.08.	Renate Mildner	zum 71.
23.08.	Käte Rückert	zum 83.
26.08.	Marianne Richter	zum 79.
28.08.	Christa Hauptmann	zum 70.
31.08.	Heinz Rausendorf	zum 86.
05.09.	Karl-Heinz Schrinner	zum 83.

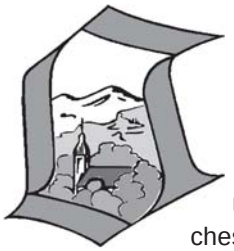
sowie unseren Heimbewohnern:

13.08.	Lieselotte Berthold	zum 88.
01.09.	Emil Gampe	zum 88.

Geburtstag



Der Fremdenverkehrsverein Oppach meldet sich zu Wort



Das am Sonntag, dem 15. Juli, stattgefundene **11. Parksingen** im Oppacher Schlosspark ließ an inhaltlicher und äußerlicher Werbung nichts zu wünschen übrig.

Fünf Chöre aus unserer näheren Umgebung boten ein unterschiedliches Repertoire dar, welches die ca.120 Zuhörer begeisterte. Auch den Chören gefiel die gesamte Atmosphäre hinsichtlich des Publikums und der für derartige Auftritte sehr geeigneten Umgebung. Sie würden gern wiederkommen.

Der organisatorische Aufwand der Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines hätte eine weit größere Resonanz verdient. Das vorherige Bangen um eine Erwärmung nach den nasskalten Tagen schlug nun gerade an dem Wochenende der Veranstaltung ins andere Extrem um. Immerhin wurden 35° Grad Wärme gemessen. Bei so einem Wetter haben es aus verständlichen Gründen viele Chorfreunde vorgezogen, im kühlen Nass oder zumindest in angenehmerer Kühle die Zeit zu verbringen.

Das 11. Parksingen kann trotz der relativ niedrigen Besucherzahlen als gelungene Veranstaltung gewertet werden. An Lob und Zuspruch durch die Anwesenden hat es jedenfalls am Ende nicht gefehlt.

Die Veranstalter möchten sich bei den Sponsoren

✘ Oppacher Mineralquellen GmbH & Co KG ✘ Fa. Sperlich ✘ Gärtnerei Günzel ✘ Fa. Schöttker ✘ Hans-Werner Mücke (Beschallung) ✘ und Dieter Matthes

abschließend herzlich bedanken!

Ein herzlicher Dank gilt auch Herrn Helm, der seinen Wasser- und Energieanschluss zur Verfügung stellte.

Einladung zur geführten Wanderung "Rund um Schirgiswalde"

Am Sonntag, dem 2. September 14.00 Uhr, treffen sich alle Wanderfreunde am Parkplatz in der Nähe des Gondelteiches Schirgiswalde zur gemeinsamen Wanderung „Rund um Schirgiswalde".

Dieser Rundweg beinhaltet keine großen Schwierigkeiten und ist von jedem, der gut zu Fuß ist, zu bewältigen. Unterwegs wird wieder das traditionelle Picknick eine willkommene Rast verschönern. Gegen 18.00 Uhr wird die Wanderung an der „Gondelteichbaude" Schirgiswalde beendet.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Wanderleiter!

Einladung zur gemeinsamen Ausfahrt

Am Samstag, dem 8.September, lädt der Fremdenverkehrsverein zur Busfahrt nach Dresden, Radebeul und Altkötschenbroda ein.

Auf dem Programm stehen eine Führung durch die Dresdner Hofkirche, Besichtigung der Gruft und der Kasematten, Fahrt nach Radebeul, Besichtigung von Altkötschenbroda mit anschließender Weinprobe in einem bekannten Weinrestaurant.

Näheres über den genauen Ablauf können Sie bei Marianne Gaida in Erfahrung bringen. Sie nimmt Vorbestellungen für diese Fahrt in der Zeit ab 16. bis 20. August entgegen. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 30,— EUR.

K.Görlich, Vorsitzender

SOS SOS SOS

Hier spricht der Oppacher Narrenbund!

Sicher haben auch Sie schon gehört: ...die ziehen nach dem Westen, oder ...die muss von zuhause weg in die Lehre, oder ...unser Enkel fährt jetzt mit dem Bus zur Schule und kommt erst am Nachmittag wieder heim!

Und genau aus diesen Gründen sind unsere Reihen für die nächste Saison sehr geschwächt.
Deshalb ein ganz lauter Ruf an alle

Helft die Lücken zu schließen!

Wir suchen neben einem

kleinen und einem großen Prinzenpaar

auch weitere Interessenten für unseren närrischen Bund, um die kommenden Veranstaltungen absichern bzw. durchführen zu können!

Ihre Fragen beantwortet Ihnen unser Präsident Dieter Matthes unter Tel.Nr. 035872/34755!

Sinnvoller aber ist ein persönliches Erscheinen zu den am 1. Montag im Monat stattfindenden Sitzungen im Haus des Gastes gegen 19.30 Uhr. Da lernen Sie gleich die Aufgaben, das Umfeld und die Mitglieder des Vereines kennen – und können bestimmt eher eine Entscheidung fällen...

…natürlich zu Gunsten des **Oppacher Narrenbundes!**

FSV OPPACH e.V.

1. MÄNNERMANNSCHAFT:

Mit einem Turniersieg in Spree startete die Oppacher Bezirksliga-Mannschaft am 21. Juli in die Vorbereitung auf die neue Saison. Wobei sich auch die Neuzugänge Patrick Faßke (20 / FSV Budissa Bautzen) und Andreas Kern (20 / FCO Neugersdorf II) wunderbar in das Mannschaftsgefüge einpassten. Und auch die aus dem Juniorenbereich aufgerückten Patrick Keßler, Michael Paul, Rico Block und Stefan Wersch trainieren seit dem Saisonauftakt bei der 1. Männermannschaft mit – alle vier Akteure stehen dem Trainer in der kommenden Saison zur Verfügung und befinden sich im Anschlusskader unseres Bezirksliga-Teams.

Der Kader:

Tor: Thomas Wockatz (29); Patrick Keßler (18)
Abwehr: Sven Kalkbrenner (30); Marco Korbanek (30); Henry Wünsche (26); Fritz Winkler (34); Thomas Mauksch (29)
Mittelfeld: René Gottstein (23); Miroslav Dostál (26); Aleš Čermák (29); Cornelius Tittel (22); Lars Marschner (29); Andreas Kern (20); Patrick Faßke (20); Michael Paul (18); Stefan Wersch (18)
Angriff: Michael Siede (25); Štefan Mihálik (33); Paul Heldner (20); Karel Vokál (32); Rico Block (19)
Trainer: Enrico Falz (36)
Co-Trainer: Rüdiger Falz (60)
Mannschaftsltr.: Gerd Wockatz (49)
Mannschaftsbetreuer:
Georg Schröer (23)

Zugänge:

Andreas Kern (FC Oberlausitz Neugersdorf II)
Patrick Faßke (FSV Budissa Bautzen)
Karel Vokák (TJ Desná / Tschechien)
Patrick Keßler (eigene A-Jugend)
Michael Paul (eigene A-Jugend)
Stefan Wersch (eigene A-Jugend)

Abgänge:

Paul Kettmann (Bundeswehr / vorübergehend 2. Männermannschaft)
Karel Kirchberger (SK STAP TRATEK Vilémov / Tschechien)
Michael Förster (FSV Empor Löbau)

Saisonziel:

Trainer Enrico Falz will aus den jungen und erfahrenen Spieler eine homogene Truppe Formen und den Vorjahreserfolg (Platz 7) wenn möglich wiederholen. Ein **einstelliger Mittelfeldplatz** sollte dabei schon herausspringen, auch wenn das Startprogramm sehr schwierig ist.

Die Spiele in diesem Monat:

Samstag, 11.08.2007, 16:00 Uhr:
FSV Oppach : VfB Zittau (Testspiel)

Sonntag, 19.08.2007, 15:00 Uhr:
Bischofswerdaer FV 08 : FSV Oppach (1. Spieltag)

Samstag, 25.08.2007, 15:00 Uhr:
FSV Oppach : SV Rot-Weiß Bad Muskau (2. Spieltag)

Samstag, 01.09.2007, 15:00 Uhr:
SV Einheit Kamenz : FSV Oppach (3. Spieltag)

2. MÄNNERMANNSCHAFT:

Auch unsere 2. Mannschaft hat sich mit einigen Testspielen auf die neue Saison vorbereitet und will mit einem guten Saisonstart erstmal Punkte gegen den Abstieg sammeln. Zum Auftakt müssen unsere Jungs am Samstag, den 18.08.2007 um 15:00 Uhr beim TSV Herwigsdorf Farbe bekennen.

JUGEND:

C-Jugend:
Dienstag, 14.08.2007, 17:00 Uhr in Neusalza-Spremberg

D-Jugend:
Donnerstag, 16.08.2007, 17:00 Uhr am Lindenberg

E-Jugend:
Mittwoch, 15.08.2007, 17:00 Uhr am Lindenberg

F1 und F2-Jugend:
Dienstag, 14.08.2007, 17:00 Uhr am Lindenberg

F3 und G-Jugend:
Dienstag, 14.08.2007, 17:00 Uhr in Neusalza-Spremberg

Unser Verein sucht auch weiterhin junge Kids, die Spaß am Fußballsport haben und dem runden Leder nacheifern wollen.

Ansprechpartner:
Frank Marschner (0172/3755391)
Thomas Wockatz (0172/7901420)

Georg Schröer

TC Oppach e.V.

Rückblick Punktspielsaison Damen erneut Ostsachsenmeister!!!

Mit drei Mannschaften startete unser Verein am 1. Mai in die diesjährige Punktspielsaison. Eins kann man schon vorweg nehmen: wir konnten in unserem Jubiläumsjahr an die Vorjahresleistungen nahtlos anknüpfen und haben wieder hervorragende Ergebnisse erzielt!

Juniorenmannschaft:

Nach dem Ostsachsenmeister-Titel und dem verpassten Aufstieg in die Bezirksliga im vergangenen Jahr landete unsere Jugendmannschaft auf einem guten zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse Ostsachsen.

Dabei erwischte die Mannschaft um Spielführer Michel Belaschki einen katastrophalen Start und unterlag im ersten Spiel dem ungeschlagenen Neugersdorfer TC mit 1:5. Dies sollte aber auch der erste und einzige Ausrutscher bleiben. Bereits im ersten Auswärtsspiel wurde die TuS Einheit Niesky in Unterzahl mit 4:2 geschlagen. In der Folgezeit bezwang man den TC Zittau-Weinau (4:2), SC Hoyerswerda (6:0) und die zweite Vertretung von Gelb-Weiß Görlitz (6:0) mühelos. Dabei blieb die Nummer eins, Marcel Wendler, in allen Spielen ungeschlagen und ohne Satzverlust! Fazit: mit diesem Nachwuchs wächst in Oppach in den nächsten Jahren wieder eine starke Herrenmannschaft heran!

1	Neugersdorfer TC	5	5	0	5	25 : 5	20	53 : 13	40
2	TC Oppach	5	4	1	4	21 : 9	12	42 : 19	23
3	TC Zittau-Weinau	5	3	2	3	18 : 12	6	40 : 26	14
4	TUS Einheit Niesky	5	1	4	1	11 : 19	-8	25 : 42	-17
5	TV Gelb-Weiß Görlitz 2.	5	1	4	1	9 : 21	-12	20 : 46	-26
6	Sportclub Hoyerswerda	5	1	4	1	6 : 24	-18	14 : 48	-34

Herrenmannschaft:

Spielte man in den vergangenen zwei Jahren mit dem Tennisclub Löbau mit zwei Mannschaften in einer Art Spielgemeinschaft in der Bezirksklasse Dresden bzw. der Kreisklasse Ostsachsen, so stellte unser Verein in diesem Jahr wieder allein eine ehrgeizige Herrenmannschaft in der Kreisklasse Ostsachsen. Dabei wurde das Team jeweils durch ein bis zwei Spieler aus der Jugendmannschaft „unterstützt“.

Gleich im ersten Spiel gelang am Himmelfahrtstag ein denkbar knapper Erfolg bei der zweiten Vertretung des Neugersdorfer TC (3:3 Punkte, 6:6 Sätze, 47:44 Spiele). FSV-Kapitän Henry Wünsche gab dabei sein langersehntes Comeback im Tennis-Dress und hatte dabei mehr Mühe als erwartet. Außer ihm schlugen Winfried Haase, Tobias Dimmel und Dirk Scharschuch auf. Im zweiten Spiel musste man sich in Löbau dem späteren Staffelsieger glatt mit 0:6 geschlagen geben. Anlässlich des 15-jährigen Vereinsjubiläums gelang zu Hause ein hart umkämpfter Sieg gegen TuS Einheit Niesky. Bei hochsommerlichen Temperaturen und teilweise endlos langen Spielen hieß es am Ende 3:3, 7:6 Sätze und 71:55 Spiele für Oppach. Für die Spieler war dieser Tag mit einer großen Kulisse im Rücken ein tolles Erlebnis. Im letzten Heimspiel wurden die Tennisfreunde Gersdorf überraschend deutlich mit 5:1 in die Knie gezwungen.

Am Ende belegt die neuformierte Mannschaft, bestehend aus Henry Wünsche, Winfried Haase, Marcel Wendler, Florian Sieber, Tobias Dimmel, Geralf Strympe und Dirk Scharschuch einen hervorragenden zweiten Platz, punktgleich mit dem Tennis S02 des OSC Löbau.

1	Tennis - S 02 des OSC Löbau	4	3	1	3	17 : 7	10	35 : 17	18
2	TC Oppach	4	3	1	3	11 : 13	-2	23 : 27	-4
3	Neugersdorfer TC 2.	4	2	2	2	12 : 12	0	25 : 25	0
4	Tennisfreunde Gersdorf	4	1	3	1	13 : 11	2	27 : 24	3
5	TUS Einheit Niesky	4	1	3	1	7 : 17	-10	18 : 35	-17

Damenmannschaft:

Unsere Damenmannschaft scheiterte als Ostsachsenmeister im vergangenen Jahr erst in der Aufstiegsrelegation denkbar knapp und in dramatischen Spielen am TC Weinböhla mit 4:5.
Doch die Damen geben nie auf! Auch in diesem Jahr wurde wieder der Ostsachsenmeister-Titel nach Oppach geholt!

Einzig in Hoyerswerda leistete sich die Mannschaft um Katharina Wersch einen Ausrutscher. TuS Einheit Niesky, Neugersdorfer TC 2. sowie der Hoyerswerdaer TC im Rückspiel wurden mit deutlichen Niederlagen souverän bezwungen.

1	TC Oppach	6	5	1	5	30 : 6	24	62 : 14	48
2	Neugersdorfer TC 2.	6	4	2	4	19 : 17	2	41 : 39	2
3	Sportclub Hoyerswerda	6	3	3	3	23 : 13	10	48 : 30	18
4	TUS Einheit Niesky	6	0	6	0	0 : 36	-36	4 : 72	-68

Und nun aufgepasst: Damit steht unsere Damenmannschaft erneut in Aufstiegsendspiel zur Bezirksklasse Dresden!

Gegner ist am Sonntag, dem 2. September, ab 10 Uhr auf der Tennisanlage am Lindenberg der Sieger der Staffel Dresden, TC Grün-Weiß Röderau!

Die Riesaer Mannschaft um Spielführerin Carolin Böhm gilt dabei als Favorit. Deshalb sind die Oppacher Damen auf Ihre Unterstützung angewiesen! Kommen Sie vorbei! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

hintere Reihe von links: Marion Hensel, Heidi Hänisch, Sandra Otto, Trainer Winfried Haase; vordere Reihe von links: Linda Meissner, Katja Hauptmann, Katharina Wersch

Hallo Sportfreunde, das Volleyballteam Oppach sucht Mitspieler in der Volkssportmannschaft.

Wer Lust und Interesse hat, und zwischen 16 und 60 Jahre alt ist, kann freitags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppach dabei sein.
Wir freuen uns auf jeden neuen Mitspieler.

Das Volleyballteam Oppach

PS: Erster Spieltag nach der Sommerpause ist der **31.08.2007**.

Wer kennt Oppachs höchsten Berg?

Die Frage nach Oppachs höchstem Berg klingt einfach, die richtige Antwort aber dürfte manchem Oppacher schwerfallen.

Der **Bieleboh (499,5 m)** ist es nicht, dessen Gipfel befindet sich auf Beiersdorfer Flur. Auch die anderen Berge, die unser Tal umrahmen, haben ihre höchsten Punkte auf dem Gebiet der Nachbarorte: der **Pickaer Berg (486 m)** in Crostau, die **Steinklunsen (437 m)** in Beiersdorf, im Großen Wald die beiden Kuppen der **Hebolds Kuppe (die höhere 443 m, die vordere etwas über 430 m)** in Neusalza-Spremberg.

Bleiben die etwas niedrigeren Berge innerhalb des Ortes. Da haben wir, in aufsteigender Reihenfolge den **Grahberg (338 m), den Schmiedeberg (357,5 m) und die Wilhelmshöhe (ca. 360 m)**. Der Heidelberg ist eigentlich kein richtiger Berg, er hat keinen höchsten Punkt. Die Gemeindegrenze schneidet ihn bei knapp 390 m, von diesem „Gipfel“ aber steigt er weiter an, zum Bieleboh hin, dessen Ausläufer er ist. Fast ebenso verhält es sich mit dem fünften Berge im Ort, dem **Hähnel (ca. 393 m)**, es bildet jedoch noch eine kleine Kuppe, bevor das Terrain in Richtung Galgenberg weiter ansteigt.

Und das ist die Lösung: **Der Galgenberg ist mit 414 m Oppachs höchster Berg!** Wer hat ihn je beachtet oder gar bestiegen? Wir können von der Verbindungsstraße Picka-Erntekranz, der Galgenbergstraße, in den Wald gehen, immer bergauf, müssen aber aufpassen, dass wir den richtigen Gipfelpunkt finden, dieser befindet sich nicht im Fichtenforst, sondern in einem aufgelockerten Bestand mit Buchen und Steinen. Einfacher zu finden, wenn wir vom Wanderparkplatz den Weg Richtung Crostau laufen, nach ca. 300 m sehen wir den mit Buchen bestandenen Galgenberg links oben.

Bleiben noch drei Anmerkungen, zuerst zum Namen Galgenberg: Einen wirklichen Beweis für die Überlieferung als Richtstätte kenne ich nicht.

Zum zweiten, es gibt noch zwei weitere Berge innerhalb Oppachs Grenzen. Nicht der Fuchsberg, den sich mancher mit dem Fahrrad hochquält, dieser ist wieder nur ein Ausläufer (von Hebolds Kuppe zur Spree hin). Nein, aber deutlich sichtbar (zum Beispiel vom Feldweg) erkennen wir unterhalb der Waldstraße eine Kuppe, wohl namenlos, oder gibt es da Widerspruch? Immerhin markiert dieser Gipfel mit 398,4 m Oppachs zweithöchsten Berg und besitzt darüber hinaus eine ungefähr 3 m hohe, leicht erkletterbare Gipfelklippe. Eine eigenständige Erhebung können wir auch in den Eichen einige Meter nördlich des Oberlausitzer Bergweges identifizieren (um 392 m) und mit etwas gutem Willen als Wurbisberg bezeichnen. – Einen weiteren Gipfel, höher als der Galgenberg, vermeint man oberhalb des

Pickaer Schlössels zu erblicken. Dieser wird aber offensichtlich durch unterschiedliche Baumhöhen vorgetäuscht. Vom künstlichen Plateau des Bosketts in Richtung Wolfsgrube am Pickaer Berg ist jedenfalls keine Absenkung festzustellen. Weitere Geländepunkte erheben sich weniger als 2,5 m gegenüber der Umgebung, so der „Gipfel“ des Pfarrbuschs.

Und schließlich: Eine ganz andere Frage ist, wo nun der höchste Punkt von Oppach liegt. Der befindet sich, und das wird sicher den meisten klar sein, am Pickaer Berg. Kurz unterhalb des Gipfels finden wir die Grenzsteine Oppach-Crostau mit den Nummern 45 bis 47. Der Grenzverlauf ist übrigens anhand der gekennzeichneten Bäume leicht auszumachen. Während von den Nummern 45 und 47 jeweils ungefähr 10 Höhenmeter zum Gipfel (485,6 m) fehlen, erreicht Oppach am Grenzstein O/C 46 ca. 6,5 m unter Gipfelniveau. Der höchste Punkt des Ortes liegt noch einige Meter weiter rechts (nördlich) und etwa einen halben Meter höher; wir können also von rund 480 m maximaler Höhe ausgehen. Kontrolle vor Ort (mit Schnur, Metermaß, Winkel und Wasserwaage) ist notwendig. Verließe man sich auf die Darstellung der topographischen Karten (1:10.000, 1:25.000), müssten wir mit 475-476 m Maximalhöhe zufrieden sein.

Dort, wo die Spree Oppach verlässt, verzeichnen wir ca. 295 m über NN, die Höhendifferenz der Gemeinde beträgt somit etwa 185 m.

Uwe Hornig

Auch diesen Monat wieder ein liebevolles Dankeschön an alle Tierfreunde, die regelmäßig mit einer Geld- oder Sachspende an unsere Tiere denken.

Am 15. und 16. September findet unser diesjähriges HERBSTFEST statt. Über eine große Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Allen großen und kleinen Tierfreunden wünschen wir eine schöne Ferienzeit!

Zur Information an alle Tierfreunde in Oppach und Umgebung!

Unser größter Sponsor stellt ab sofort aufgrund von schlechter wirtschaftlicher Lage seine Zahlungen an uns ein. Dies stellt für den TSV Beiersdorf e. V. – Streichelzoo Oppach - eine solch erhebliche Härte dar, dass ein Weiterführen unserer Anlage in Oppach nicht nur gefährdet ist, sondern dass dies die Aufgabe des Objektes nach sich zieht. Dadurch wird auch die Arbeit mit den 4 Seniorenheimen und den 2 Schul-AG’s beendet werden müssen.

Wir rufen daher alle tierliebenden Menschen auf, Mittel und Wege zu finden, um uns ein Weiterbestehen zu ermöglichen. Wir unsererseits werden alles in unseren Kräften stehende unternehmen, um eine Lösung aus dieser nicht nur schwierigen, sondern höchst prekären Lage anzustreben! Lassen Sie uns gemeinsam dieses Kleinod in der Region Oberlausitz retten, damit auch nachfolgende Generationen hier Freude und Entspannung genießen können. Wir sind für jede Hilfe schon jetzt dankbar.

Auch sollten wir bedenken, dass der Verlust einer solchen Einrichtung für viele Menschen eine Verschlechterung in mannigfaltiger Art und Weise wäre, da bei uns Arbeitslose, Schüler oder Sozialstunden-Leistende tätig sind. Kämpfen wir bitte gemeinsam um den Erhalt dieser einzigartigen Anlage.

Eine Bitte an alle Tierfreunde, die uns all die Jahre zur Seite standen: Bleiben Sie uns trotz der schwierigen Situation und bis zur Klärung dieser Angelegenheit gewogen. Sollte es uns nicht gelingen unseren Zoo zu retten, werden wir Sie rechtzeitig über das Amtsblatt informieren.

Eine Bemerkung noch zu Ihrer Information: Es sind keine großen Beträge, die wir benötigen. Es würde ausreichen, wenn wir ca. 20 - 30 Sponsoren finden, die uns monatlich einen kleinen Betrag von 5, 10 oder 15 € zur Verfügung stellen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Streichelzoo-Team

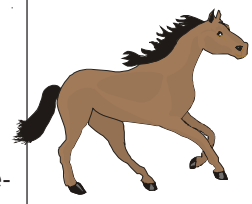
Telefon 03 58 72 / 4 07 22
oder 03 58 72 / 4 15 45
und 0172 / 35 33 476
Öffnungszeiten: 9 - 11.00 Uhr
und 14 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00

www.mietzekatz.2xt.de

Hoffest 2007

Am 14. Juli, einem richtig schönen Tag, fand unser diesjähriges Hoffest statt. Viele fleißige Hände haben emsig gebaut, gestrichen, gejätet, gemäht und geputzt, um unsere Gäste würdig zu empfangen. Beim Proben gab es manch hochroten Kopf, mal vor Lachen, mal vor Anstrengung.



Dann der Tag X: die Besucher waren zahlreich , die Kinder und die Pferde aufgeregt, alle zwei-und vierbeinigen Akteure gaben ihr Bestes und hatten viel Spass ob beim Fußball oder Springen, beim Apfelreiten oder Schminken und die Kleinen beim Ponyreiten.

In der Tombola wurden dank unserer zahlreichen Sponsoren nur Gewinne gezogen - große und kleine. Familie Pietsch aus Wehrsdorf freut sich über den Hauptgewinn: Einen Abend in der Gaststätte „Jägersruh“. Auch Linda Lebelt war Fortuna hold, sie gewann den zweiten Preis: eine Aromamassage in der Physiotherapie Berner.

Wir bedanken uns im Namen der Reitkinder und der Pferde bei allen Eltern und bei:

Günter Lauermann, Autohaus Lauermann * Viktor Philipp,Taubenheim *

Oppacher Mineralquellen * Fa. Parkett Schäfer, Taubenheim * Holzgruppe Lehmann, Herrn Böhme, Taubenheim * Frau Sylvia Kretschmar, Salon Struwelpeter, Taubenheim * Physiotherapie Gisela Behner, Taubenheim * Edelstahlverarbeitung Schmitt, Helmut Schmitt, Taubenheim * Trockenbau Volker Lebelt, Taubenheim * Kaufhalle Taubenheim, Frau Arnold * Germania Drogerie Taubenheim, Frau Hansel * Gaststätte „Am Bahnhof“, Taubenheim * Quelle-Agentur, Taubenheim * Getränkehandel Bethig, Taubenheim * Kunststoffverarbeitung Volker Loschke, Taubenheim * Gärtnerei Poremba, Taubenheim * Mobile Fußpflege Tanja Kjupel, Sohland * Württemberger Versicherung, Gabriele Harig, Sohland * Gaststätte „Jägersruh“, Ellersdorf * Schreibwaren Anett Bähr, Sohland * Freiwillige Feuerwehr Sohland * Agrargenossenschaft Sohland, Frau Zitterbart, Landschlachtstelle Sohland * Kaiserwerbung Schirgiswalde, Frau Eva-Maria Kaiser * Fa. Kuschel, Beiersdorf * Silvana und Gunter Dressler sowie Matthias Reitz aus Sohland

Vielen Dank!

Daniela Gnauck

Pferdehof Taubenheim,
Am Schafberg 1, Tel. 32 187
www.Pferdeferien-Taubenheim.de

Herbst-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Landkreis Freiberg/ Sachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Herbstferien. Unter dem Motto „Blätterfall und Nebelschwaden“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Kartoffeltag, Erlebnisbad, Inlineskaten, Lagerfeuer, Kino, Disco, Selbstverteidigung, Bowling, Reiterhof, Filzen, Sport, Spiel & Spaß und vieles mehr

Die Termine: 07.10.-13.10.2007.
14.10.-20.10.2007.
21.10.-27.10.2007

Nähere Infos und Anmeldungen gibt es hier:
Grüne Schule grenzenlos Zethau
Tel. 03 73 20 / 8 31 06
www.gruene-schule-grenzenlos.de

KIEZ Querxenland
Kinder- und Jugenderholungszentrum in der Oberlausitz

Sommerferien im Querxenland

Im Querxenland Seifhennersdorf gibt es noch einige freie Plätze für Kurzentschlossene. Neben einem Grundprogramm sind verschiedene Projekte im Ferienangebot. Ein Highlight wird ein Erlebniscamp für 10-15 jährige sein. Action pur können die Kids bei einer Raftingtour auf der Neiße oder beim Klettern im Hochseilgarten erleben. Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers werden Übungen zur Teamfindung auf dem erlebnispädagogischen Teamparcours durchgeführt. Abenteuer-, Kooperations- und Interaktionsspiele stehen ebenfalls auf dem Programm. Auch für das Cheerleadercamp können noch Mädchen, aber auch Jungen, angemeldet werden. Wie in den vergangenen Jahren werden die Kids wieder von professionellen Cheerleadern angeleitet und trainiert. In der vorletzten Ferienwoche wird es erstmals ein Schachcamp in Zusammenarbeit mit dem SC Oberland geben.

So erreichen Sie uns:
Querxenland Seifhennersdorf
Ines Stange - Pressearbeit -
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586/451125
Fax: 03586/451116
E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de

Operetten- & Musical-Revue

Zu einer musikalischen Zeitreise mit den schönsten Melodien aus Operette, Film & Musical lädt der Heimatverein Kirschau e. V. herzlich ein!

Mit einem Strauß unvergesslicher Highlights verbinden die jungen Künstler der Operettenshow Primavera witzige Moderation und erstklassigen Gesang zu einem Ereignis, das sich Freunde der leichten Muse nicht entgehen lassen sollten. Der Zauber der Musik wird durch prachtvolle Kostüme und außergewöhnliche Interpretation das Publikum begeistern.

Bevor die Veranstaltung 16.00 Uhr in Kirschau in der Mehrzweckhalle beginnt, können Sie sich bereits ab 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf diesen musikalischen Genuss der Extraklasse einstimmen.

Eintrittskarten zum Preis von 15,00 € erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Kirschau und im „SZ“-Treffpunkt in Bautzen.

Jubiläumskonzert der Gustav-Brom-Bigband

Im Rahmen der Festwoche zum 350-jährigen Bestehen Neugersdorfs findet am 02.09.2007, 19.30 Uhr, im Stad'l ein Bigband-Konzert statt.

Wegen ihrer technischen Perfektion, blinder Geschlossenheit, differenzierter Stilistik und viel Einführungsvermögen in die unterschiedlichsten musikalischen Herausforderungen europaweit geschätzt, gastiert mit der Gustav-Brom-Bigband ein absoluter Hochkaräter in Neugersodorf. Die 17 Bandmitglieder freuen sich sehr auf dieses Konzert, fühlen sie sich doch durch die Auftritte in den letzten Jahren sehr wohl in der Oberlausitz. Die Band hat sich George Gershwin als Konzertthema ausgesucht und spielt „Gershwin in blue".

Der Stargast des Abends ist Joan Faulkner, eine Sängerin aus den USA. Sie begeisterte bereits im Vorjahr die Fans in Oybin. Moderiert wird der Abend durch den deutschen „Jazz-Papst" Karlheinz Drechsel aus Berlin.

Freuen Sie sich auf dieses einmalige Musikerlebnis!

Klaus Herrmann

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchgemeinden:

12.08.2007 10. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach (Br. Martin) [kein Abendmahl]

10:00 Predigtgottesdienst in Taubenheim (Br. Martin) [kein Abendmahl]

19.08.2007 11. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Predigtgottesdienst in Taubenheim (Pfr. i. R. Nerger)

10:00 Predigtgottesdienst in Oppach (Pfr. i. R. Nerger) [kein Kindergottesdienst]

26.08.2007 12. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach

10:00 Predigtgottesdienst mit Taufe in Taubenheim

02.09.2007 13. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim

10:00 Abendmahlsgottesdienst in Oppach

Kindergottesdienst
in der Regel bei den Gottesdiensten um 10:00 Uhr

Bibelgesprächsabend 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach
Dienstag, 07.08./21.08./04.09.2007

Die anderen Gruppen haben im August Sommerpause

Monatsspruch August:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn! *Psalm 113, 3*

Am 15.08.2007 um 19:30 Uhr ist in der Ev. Kirche Taubenheim der Schwarzmeer Kosaken-Chor unter der Leitung von Peter Orloff zu Gast.

Pfarramt Oppach: Tel.: 035872/33167 Fax: 035872/35789
Internet: www.kirche-oppach.de

Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

Sonntagsgottesdienste werden immer gefeiert am Samstag um 18.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um 7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Am Mittwoch, dem 15. August, feiern wir das Hochfest „Mariä Aufnahme in den Himmel", oder, wie dieser wichtige Tag in der Ostkirche genannt wird, „Mariä Entschlafung".

Im Introitus („Eröffnungsvers") der Gottesdienste an diesem Tag heißt es: „Freut euch alle im Herrn am Fest der Aufnahme der seligsten Jungfrau Maria in den Himmel. Mit uns freuen sich die Engel und loben Gott." Maria, die Gottesmutter, ist uns Christen Fürbitterin in unseren Anliegen bei Gott. Sie ist uns Wegbegleiterin im Glauben zu ihrem Sohn Jesus. Sie ist uns Helferin in unseren Sorgen und Schützerin auf allen unseren Lebenswegen.

„Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorüber gehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte." So singen und beten an diesem Tag viele Christen. Und Marienlieder singen bekanntlich katholische Christen am liebsten.

Die Heilige Messe wird in der Pfarrgemeinde Oppach an diesem Tag gefeiert: Um 8.00 Uhr in Taubenheim und um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach.

Am Sonntag, dem 2. September, werden in der heiligen Messe um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche die Schulanfänger gesegnet.

Im gleichen Gottesdienst erfolgt auch die Aufnahme „der Neuen" in die Pfarrjugend.

Werktagsgottesdienste sind dienstags und donnerstags um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5), mitt-

wochs um 8.00 Uhr in Taubenheim (im ev. Pfarrhaus) und freitags um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen achten!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt:
August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach Tel. 035872/32769

Ende redaktioneller Teil